

Prof. Frank Bajohr

Ausgewählte Publikationen

Monografien

Hanseat und Grenzgänger. Erik Blumenfeld – eine politische Biographie, Göttingen 2010.

Mit Dieter Pohl: Der Holocaust als offenes Geheimnis. Die Deutschen, die NS-Führung und die Alliierten, München 2006 (Japanische Ausgabe bei Gendaishokan, Tokyo 2011).

„Unser Hotel ist judenfrei“. Bäder-Antisemitismus im 19. und 20. Jahrhundert, 1.-3. Aufl., Frankfurt am Main 2003.

Parvenüs und Profiteure. Korruption in der NS-Zeit, Frankfurt am Main 2001 (gleichzeitig Lizenzausgabe der Büchergilde Gutenberg, Berlin 2001) (chines. Ausgabe bei Douban 2016, franz. Ausgabe bei Flammarion 2017).

„Arisierung“ in Hamburg. Die Verdrängung der jüdischen Unternehmer 1933–1945, Hamburg 1997, 2. Aufl. 1998 (engl./amerikanische Ausgabe: "Aryanisation" in Hamburg. The Economic Exclusion of Jews and the Confiscation of their Property in Nazi Germany, Berghahn Books, New York / Oxford 2002).

Mit Detlev Peukert: Spuren des Widerstands. Die Bergarbeiterbewegung im Dritten Reich und im Exil, München 1987.

Verdrängte Jahre. Gladbeck unterm Hakenkreuz, Essen 1983.

Herausgeberschaften

Mit Magnus Brechtken: Zeitzeugen, Zeitgenossen, Zeitgeschichte. Die frühe NS-Forschung am Institut für Zeitgeschichte, Göttingen 2024.

Mit Sybille Steinbacher: Eichmann und der Holocaust. Ein Überblick, 2. Aufl., Berlin 2024 (jap. Ausgabe in Vorbereitung).

Mit Andreas Wirsching u.a.: 10 Jahre Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte in München 2013–2023, München/Berlin 2023.

Mit Elke Seefried / Ernst Wolfgang Becker / Johannes Hürter: Liberalismus und Nationalsozialismus. Eine Beziehungsgeschichte, Stuttgart 2020.

Mit Axel Dreßler / John Lennon: Dark Tourism. Reisen zu Stätten von Krieg, Massengewalt und NS-Verfolgung, Berlin 2020.

Mit Dieter Pohl: Right-Wing Politics and the Rise of Antisemitism in Europe 1935–1941 (European Holocaust Studies, Bd. 1), Göttingen 2019.

Mit Georges Bensoussan und Andrea Löw: Éclaireur au pays des coupables. La Shoah et l'historiographie allemande 1990-2015 (Revue d'histoire de la Shoah, Nr. 208), Paris 2018.

Mit Anselm Doering-Manteuffel, Claudia Kemper und Detlef Siegfried: Mehr als eine Erzählung. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik, Göttingen 2016.

Mit Andrea Löw: The Holocaust and European Societies. Social Processes and Social Dynamics, London 2016.

Mit Sybille Steinbacher: „...Zeugnis ablegen bis zum letzten“. Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust, Göttingen 2015.

Mit Jürgen Matthäus: Alfred Rosenberg. Die Tagebücher von 1934 bis 1944, Frankfurt am Main 2015 (US-amerikan. Ausgabe 2015, span. Ausgabe 2015, franz. Ausgabe 2015, poln. Ausgabe 2016, brasilianisch-portugiesische Ausgabe 2017).

Mit Andrea Löw: Der Holocaust. Ergebnisse und neue Fragen der Forschung, Frankfurt am Main 2015

Mit Beate Meyer / Joachim Szodrzynski: Bedrohung, Hoffnung, Skepsis. Vier Tagebücher des Jahres 1933, Göttingen 2013.

Mit Christoph Strupp: Fremde Blicke auf das „Dritte Reich“. Berichte ausländischer Diplomaten über Herrschaft und Gesellschaft in Deutschland 1933–1945, Göttingen 2011.

Mit Michael Wildt: Volksgemeinschaft. Neue Forschungen zur Gesellschaft des Nationalsozialismus, Frankfurt am Main 2009.

Norddeutschland im Nationalsozialismus, Hamburg 1993.

Mit Werner Johe und Uwe Lohalm: Zivilisation und Barbarei. Die widersprüchlichen Potentiale der Moderne. Detlev Peukert zum Gedenken, Hamburg 1991.

Aufsätze (ab 2015)

Sind Vergleiche mit dem Nationalsozialismus erlaubt?, in: Reinhild Kreis/Philipp Kröger (Hrsg.), Geschichte ist jetzt. Fragen an die Vergangenheit, die sich alle schon einmal gestellt haben, Freiburg/Basel/Wien 2025, S. 83–89.

Einsichten und Irrtümer über den Holocaust in Strafprozessen der Nachkriegszeit. Helmut Krausnick und der angebliche „Führerbefehl“ zur „Endlösung der Judenfrage“, in: Frank Bajohr/Magnus Brechtken (Hrsg.), Zeitzeugen, Zeitgenossen, Zeitgeschichte. Die frühe NS-Forschung am Institut für Zeitgeschichte, Göttingen 2024, S. 147–168.

Mit Detlef Garbe: „Im Übrigen herrscht Zucht und Ordnung“. Zur Verortung der nationalsozialistischen Konzentrationslager im nationalsozialistischen Deutschland, in: Axel Dreccoll/Michael Wildt/Kolja Buchmeier (Hrsg.), Nationalsozialistische Konzentrationslager. Geschichte und Erinnerung, Berlin 2024, S. 87–103.

Holocaust, Kolonialismus und NS-Imperialismus. Anmerkungen zu einem erinnerungspolitischen Streit aus historischer Sicht, in: Kirchliche Zeitgeschichte, 36 (2023), S. 191–202.

Atemlos in die Ewigkeit. Der Nationalsozialismus, in: Elke Seefried (Hrsg.), Politische Zukünfte im 20. Jahrhundert. Parteien, Bewegungen, Umbrüche, Frankfurt am Main 2022, S. 179–194.

From Debates on the Political Order to Visions of Community. The Trajectories of Writing a Social History of National Socialism, in: Andrea Di Michele/Filippo Focardi (Hrsg.), Rethinking Fascism. The Italian and German Dictatorships, Berlin/Boston 2022, S. 61–72.

Mit Rachel O’Sullivan: Holocaust, Kolonialismus und NS-Imperialismus. Forschung im Schatten einer polemischen Debatte, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 70 (2022) Heft 1, S. 191–202.

Die Dynamik der Verfolgung in den Kriegsjahren, in: Thomas Sandkühler (Hrsg.), Gesellschaft, Staat und Verbrechen, München: Bayerische Landeszentrale für Politische Bildungsarbeit 2022. (Der Nationalsozialismus. Herrschaft und Gewalt; Band 2), S. 238–259.

Die Deutschen und die NS-Verbrechen: ein ziemlich offenes Geheimnis, in: Frank Bajohr u.a., Warum Hitler? Die Deutschen und ihr Nationalsozialismus, Darmstadt 2021, S. 83–94.

Holocaustforschung. Entwicklungslinien in Deutschland seit 1945, in: Magnus Brechtken (Hrsg.), Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021, S. 122–142.

Dark Tourism: Überlegungen zu Tourismus, Gewalt und Erinnerung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 71 (2021) 50, S. 40–45.

Reaktionen der Bevölkerung auf »Euthanasie« und Holocaust. Einige Überlegungen, in Jörg Österloh/Jan-Erik Schulte (Hrsg.), „Euthanasie“ und Holocaust. Kontinuitäten, Kausalitäten, Parallelitäten, Paderborn 2021, S. 137–154.

Zwischen Gegnerschaft, Geringschätzung, Nichtbeachtung und verdeckter Adaption, in: Elke Seefried u.a. (Hrsg.), Liberalismus und Nationalsozialismus. Eine Beziehungsgeschichte, Stuttgart 2020, S. 117–131.

Die Elite im Visier, in: ZEIT Geschichte (2020) 6, Die Nürnberger Prozesse, S. 52–58.

Nach dem Zivilisationsbruch. Stand und Perspektiven der Holocaustforschung, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 70 (2020) 4–5, S. 25–30.

German Antisemitism and its Influence in Europe. The Case of Alfred Rosenberg and the Nazi Foreign Policy Office after 1933, in: Frank Bajohr / Dieter Pohl (Hrsg.), Right-Wing Politics and the Rise of Antisemitism in Europe 1935–1941, Göttingen 2019 (European Holocaust Studies volume 1), S. 9–18.

Raul Hilberg und die Tendenzen gegenwärtiger Holocaustforschung, in: René Schlott (Hrsg.), Raul Hilberg und die Holocaust-Historiographie, Göttingen 2019 (Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus, Bd. 35), S. 211–213.

Trends der Holocaustforschung seit den 1990er Jahren. Errungenschaften, Wandel, Probleme und Herausforderungen, in: Geschichte in Wissenschaft und Unterricht 70 (2019) 9/10, S. 485–496.

Wolfgang Langhoff: Die Moorsoldaten. 13 Monate Konzentrationslager. Unpolitischer Tatsachenbericht (1935), in: Markus Roth / Sascha Feuchert (Hrsg.), Holocaust. Zeugnis. Literatur. 20 Werke wieder gelesen, Göttingen 2018, S. 30–41.

Der Cultural Turn und die Gesellschaftsgeschichte des Nationalsozialismus, Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 65 (2017), S. 223–232.

Nationalist Mobilization. Foreign Diplomat's Views on the Third Reich 1933–1945, in: Devin o. Pendas / Mark Roseman / Richard Wetzell (Hrsg.), Beyond the Racial State. Rethinking Nazi Germany, Cambridge (Cambridge University Press) 2017, S. 362–379.

The Camps and the People's Community. The Nazi Concentration Camps as a Mirror and Instrument of Nazi Social Policy, in: Volkhard Knigge u.a. (Hrsg.), Buchenwald. Ostracism and Violence 1937 to 1945, Göttingen 2017, S. 254–258.

Verdrängung ohne Rechtsgrundlage. Der Antisemitismus in Bädern und Kurorten vor und nach 1933, in: Magnus Brechtken u.a. (Hrsg.), Die Nürnberger Gesetze – 80 Jahre danach. Vorgeschichte, Entstehung, Auswirkungen, Göttingen 2017, S. 37–52.

Vom Herrschaftssystem zur »Volksgemeinschaft«. Der lange Weg zu einer Gesellschaftsgeschichte des Nationalsozialismus, in: Uwe Danker/Astrid Schwabe (Hrsg.), Die NS-Volksgemeinschaft. Zeitgenössische Verheißung, analytisches Konzept und ein Schlüssel zum historischen Lernen?, Göttingen 2017, S. 23–36.

Ansprache im Landtag von Sachsen-Anhalt anlässlich des Gedenktages der Bundesrepublik Deutschland an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2016, in: *Erinnern!* (2016), S. 3–14.

Mit Andrea Löw: Beyond the „Bystander“: Social Processes and Social Dynamics in European Societies as Context for the Holocaust, in: Dies. (Hrsg.), in: *The Holocaust and European Societies. Social Processes and Social Dynamics*, London 2016, S. 3–14.

Mit Johannes Hürter: Auftragsforschung „NS-Belastung“. Bemerkungen zu einer Konjunktur, in: Frank Bajohr u.a. (Hrsg.), *Mehr als eine Erzählung. Zeitgeschichtliche Perspektiven auf die Bundesrepublik*, Göttingen 2016, S. 221–233.

German Responses to the Persecution of the Jews as reflected in three Collections of Secret Reports, in: Susanna Schrafstetter/Alan Steinweis (Hrsg.), *The Germans and the Holocaust. Popular Responses to the Persecution and Murder of the Jews*, New York, Oxford, 2016. (Vermont Studies on Nazi Germany and the Holocaust), S. 41–57.

Zwei Jahre Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte, Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 64 (2016) 1, S. 138–149.

Das „Zeitalter des Tagebuchs“? Subjektive Zeugnisse aus der NS-Zeit, in: Frank Bajohr / Sybille Steinbacher (Hrsg.), *Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust*, Göttingen 2015 (Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte, Bd. 15), S. 7–21.

Der Nationalsozialismus als „Krankengeschichte der Moderne“. Ein kritischer Blick zurück, in: Rüdiger Hachtmann / Sven Reichardt (Hrsg.), Detlev Peukert und die NS-Forschung, Göttingen 2015 (Beiträge zur Geschichte des Nationalsozialismus, Bd. 31), S. 146–158.

Täterforschung. Ertrag, Probleme und Perspektiven eines Forschungsansatzes., in: Frank Bajohr / Andrea Löw (Hrsg.), Der Holocaust. Ergebnisse und neue Fragen der Forschung, Frankfurt am Main 2015, S.167–185.